

Doppelpokalsieger beim Länderpokal

Die beiden Auswahlmannschaften U20 und U23 holten am vergangenen Wochenende beide Pokale mit in die Heimat nach Bayern. Das Motto „Am Ende kackt die Ente“ ist aufgegangen. Um das Wochenende nochmals Revue passieren zu lassen gibt es nochmals jedes Spiel in einer Kurzzusammenfassung und die Statistiken.



Spielberichte U20

Bayern - Weser Ems 9:2 (4:2)

Zu Beginn des Spiels war beiden Mannschaften die Nervosität anzumerken. Würfe wurden überhastet genommen und man nahm sich keine Zeit, um die gegnerische Abwehr in Bewegung zu bekommen. So gelang es Weser Ems, dem Finalgegner aus dem vergangenen Jahr, den ersten Korberfolg durch einen Distanzwurf zu erzielen. Danach gelang es der bayerischen Auswahlmannschaft so langsam ins Spiel zu kommen und sein eigenes Kreisspiel aufzubauen. Sarah Schulz und Lina Marie Hirschmann brachten die bayerische Führung. Diese konnte durch einen Distanzwurf von Weser Ems ausgeglichen werden. Vor der Halbzeit gelang es Bayern nochmals zwei Konter zu setzen. Diese verwandelten Sarah und Fiona sicher zum 4:2 Halbzeitstand. Nach der Halbzeit konnte Bayern die Abwehr komplett dichthalten, auch dank der hervorragenden Korbfrau Emma Schmitt, und keinen gegnerischen Korberfolg zulassen. In der Offensive gelang es nun auch aus der Distanz erfolgreich zu sein. So verwandelte Solène einen 6m sicher und Leonie gelangen zwei Treffer aus der Distanz. Dank zweier Treffer nach Konter durch

Solène und Fiona gewann die bayerische Mannschaft das erste Spiel in diesem Turnier sicher mit 9:2.

Korbschützen/Vorlagen: Sarah Schulz (2/1); Fiona Hubert (2/2); Lina Marie Hirschmann (1/1); Leonie Schulz (2/0); Solène Rueff (2/1); Emma Schmitt (0/2)

Bayern - Hannover-Süd 5:1 (0:0)

In der ersten Halbzeit ging die Abwehrtaktik von Hannover Süd vollends auf. Zeigte man im bisherigen Turnierverlauf über die gesamte Spielzeit eine Manndeckung so entschied man sich für eine Raumdeckung gegen Bayern. Der Erfolg der Taktik war mehr die Verunsicherung bei den Würfeln der Bayern zu finden, als das man defensiv gut stand. Die Abschlüsse waren entweder zu weit oder zu kurz. Die bayerische Abwehr auf der Gegenseite zeigte stattdessen wie man verteidigt. Immer wieder gelang es den Ball abzufangen und Konter zu laufen. Nur aufgrund der mangelnden Chancenverwertung ging es mit einem 0:0 in die Halbzeit. Die Halbzeitansprache war davon geprägt die Zeit zu nutzen und die Würfe sicher auf den Korb zu bringen und kein „Korbhütertraining zu machen“. Nach einer außergewöhnlich langen Halbzeitpause - das Netz von einem Korb musste getauscht werden - gelang es Bayern wacher zu sein. Einen Konter von Bayern konnte von der gegnerischen Korbfrau nur durch ein Foul gestoppt werden. Den folgerichtigen 4m verwandelte Leonie sicher. Die folgende Überzahl wurde genutzt, um die eigene Sicherheit wieder zu bekommen und man ging mit 3:0 in Führung. Hannover-Süd gelang es während des gesamten Spiels die bayerische Korbfrau Emma nur einmal über einen sauberen Distanzwurf zu überwinden. Mit einem finalen Konter zum 5:1 setzte Fiona den Endpunkt in der Partie.

Korbschützen/Vorlagen: Fiona Hubert (1/0); Leonie Schulz (1/1); Solène Rueff (1/0); Emma Schmitt (1/1); Alessa Henning (1/0); Lina Marie Hirschmann (0/1); Sarah Schulz (0/1)

Bayern - Westfalen 2:1 (1:0)

In einem sehr ausgeglichenen Spiel gegen den Gastgeber des Länderpokals fielen lange keine Körbe. Die bayerische Abwehr rund um Korbfrau Emma gelang es die Angriffe von Westfalen sicher zu verteidigen. Der Werfer wurde gut unter Druck gesetzt und wenn ein Wurf in die Richtung des bayerischen Korbs kam, wurde dieser sicher von Emma pariert. Im Angriff gelang es immer wieder die Abwehr in Bewegung zu bekommen und sich Lücken für Wurfchancen zu erspielen. Bei diesen fehlte immer wieder das Wurfglück. Gleich mehrere Bälle sprangen vom hinteren Rand des Korbes wieder nach draußen. Bezeichnet dafür war, dass der Ball vor dem Korberfolg durch Leonie, erstmal eine Runde auf dem Rand drehte, bevor er sich entschied in den Korb zu fallen und nicht nach draußen wie bei den bisherigen Versuchen. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeit. Nach der Halbzeit gelang es Westfalen das Spiel durch einen Heber auszugleichen. Nach der Vorbereitung durch Solène gelang es Fiona durch einen Heber

die Führung wiederherzustellen. Der Rest der Halbzeit war durch starke Abwehr auf beiden Seiten geprägt. So endete das Spiel 2:1.

Korbschützen/Vorlagen: Fiona Hubert (1/0); Leonie Schulz (1/0); Solène Rueff (0/1)

Bayern - Hannover-Nord 2:2 (1:1)

Bayern startet gut in das Spiel. Nach einem Schieben beim Wurf von Leonie war die bayerische Mannschaft 2 Minuten in Überzahl. Allerdings wusste man diese nicht recht zu nutzen. Im Folgenden entwickelte sich ein enges Spiel zwischen zwei bisher ungeschlagenen Mannschaften. Wenn es zu Korbchancen kam, waren die Chancen von Bayern besser als die Korbchancen von Hannover-Nord. Aber den ersten Korberfolg erzielte Hannover-Nord nach einem Konter. Durch aufmerksame Abwehrarbeit gelang es Bayern ebenfalls einen Konter erfolgreich zu verwerten. Nach dem Ballgewinn von Solène gelang Leonie der Korb zum Halbzeitstand. Nach der Halbzeit gelang es Solène die bayerische Auswahlmannschaft in Führung zu bringen. Mit dem Distanzwurf konnte die Partie also gedreht werden. Danach waren wieder die Abwehrreihen dominanter. Beiden Mannschaften war anzumerken, dass es das vierte Spiel des Tages war und die Beine schwerer wurden. Auch die bayerische Korbfrau kämpfte mit Krämpfen in beiden Waden und wurde in der ersten Halbzeit durch Lina Marie für eine kleine Verschnaufpause ausgewechselt. Die Pause und der Willen hier keinen Korb mehr zu kassieren, ließen Emma immer wieder hochspringen und den Ball verteidigen. Bis eine Minute vor Ende sah alles nach einem erneuten knappen Sieg für Bayern aus. Nach einem Foul von Bayern wurde korrekterweise auf 4m entschieden. Diesen verwandelte Hannover-Nord sicher zum 2:2 Endstand. Am Ende konnte Bayern dennoch jubeln, durch ein besseres Korbverhältnis hatte man mit diesem Ergebnis den Gruppensieg erreicht und sich mit Weser Ems den leichteren Gegner für das Halbfinale am Sonntag sichern.

Korbschützen/Vorlagen: Leonie Schulz (1/0); Solène Rueff (1/1)

Halbfinale: Bayern - Weser-Ems 6:4 (2:4)

Als Vorrundensieger und nach dem klaren 9:2 im ersten Spiel der beiden Mannschaften gegeneinander ging man als Favorit in das Halbfinale gegen Weser-Ems. Nach einem schnellen Treffer von Sarah von der 6m Linie lag die bayerische Auswahl auch direkt in Führung. Nach diesem Treffer gelang es Weser-Ems aber deutlich besser in das Spiel zukommen und die bayerische Mannschaft fiel in ein kleines Loch. So gelang es Weser-Ems sich mit 3:1 abzusetzen. Bis zur Halbzeit gelang es beide Mannschaften nochmals zu treffen. Die Halbzeitpause brachte aber die Wendung in der Partie. Bayern drehte jetzt so richtig auf. In der Abwehr bekam man wieder Zugriff und im Angriff versenkte man die Körbe. Als hätte man die erste Halbzeit gebraucht um richtig wach zu werden, nachdem man um 6:00 Uhr in der Früh frühstücken musste. Und wenn ein Ball doch mal durchkam, wurde er von Emma pariert. So gelang es das Spiel zu drehen und 6:4 zu gewinnen.

Korbschützen/Vorlagen: Solène Rueff (1/0); Leonie Schulz (2/0); Nele Lutz (1/0); Sarah Schulz (2/0); Fiona Hubert (0/2); Emma Schmitt (0/1)

Finale: Bayern – Hannover-Nord

Im Finale ging es gegen die einzige Mannschaft, die man in der Vorrunde nicht schlagen konnte, Hannover-Nord. Und man startete perfekt in das Spiel. Beim ersten Angriff von Hannover-Nord gelang es Solène einen Pass entscheidend zu stören und den Ballverlust zu provozieren. Den schnellen Gegenzug eingeleitet von Emma über Leonie direkt zu Solène schloss sie erfolgreich mit einem Distanzwurf ab. Die nächsten Angriffe von Hannover wurden stark von der bayerischen Korbfrau verteidigt. Das 2:0 wurde durch einen Heber aus der Ecke von Alessa erzielt. Hannover-Nord wirkte immer nervöser und Bayern war sehr aufmerksam in der Abwehr. Nach einem weiteren Treffer von Alessa durch einen Heber aus der Ecke wurde Bayern immer sicherer. Einen Pass am Kreis konnte Fiona zu Emma abwehren. Diese leitete schnell einen Konter ein, den Solène erfolgreich abschloss. Und das, obwohl sie im Wurf noch gefoult wurde. Die fällige 2 Minuten Strafe brachte Hannover-Nord völlig aus dem Konzept. Auch ein Timeout hat den Flow der bayerischen Mannschaft nicht brechen können. Den letzten Treffer vor der Halbzeit erzielte Sarah nach einem schönen Pass an den Kreis von Solène. Mit dem Treffer war die Partie entschieden, wenn man in der zweiten Halbzeit den Gegner nicht mehr in das Spiel kommen lässt. Und das taten die Spielerinnen der bayerischen Auswahl nicht. Sie zogen Hannover-Nord den Zahn. Ein Korb von Emma zum 6:0 markierte die endgültige Entscheidung, nicht nur im Korb eine überragende Leistung, sondern auch vorne für die endgültige Entscheidung gesorgt. Bis kurz vor Ende blieb der Spielstand beim 6:0. Hannover gelang es nochmals zwei Treffer zu erzielen, einen Heber und einen aus der Distanz. Das beeindruckte die Mannschaft aus Bayern aber ziemlich wenig und spielte souverän zu Ende. Damit stand die U20 als Pokalsieger 2024 fest.

Korbschützen: Solène Rueff (2/2); Emma Schmitt (1/1); Alessa Henning (2/0); Sarah Schulz (1/0); Fiona Hubert (0/2); Leonie Schulz (0/1)

Statistik AK 18/19/20		Körbe je Spiel												
		Samstag				Sonntag								
		Ergebnis:	9:2	5:1	2:1	2:2	6:4	6:2						
Nr.	Spiele(rinnen)	Weser-Ems	Hannover-Süd	Westfalen	Hannover-Nord	HF Weser Ems	Finale Hannover Nord	Körbe gesamt	Körbe pro Spiel	%-Anteil aller Körbe	Korbvorlagen gesamt	Korbvorlagen pro Spiel	Scorepunkte gesamt (Körbe und Vorlagen)	Scorepunkte pro Spiel (Körbe und Vorlagen)
1	Emma Schmitt	0	1	0	0	0	1	2	0,3	6,7	6	1,0	8	1,3
2	Alessa Henning	0	1	0	0	0	2	3	0,5	10,0	0	0,0	3	0,5
3	Lina Marie Hirschmann	1	0	0	0	0	0	1	0,2	3,3	2	0,3	3	0,5
4	Sarah Schulz	2	0	0	0	2	1	5	0,8	16,7	2	0,3	7	1,2
5	Fiona Hubert	2	1	1	0	0	0	4	0,7	13,3	6	1,0	10	1,7
6	Nele Lutz	0	0	0	0	1	0	1	0,2	3,3	0	0,0	1	0,2
8	Solène Rueff	2	1	0	1	1	2	7	1,2	23,3	5	0,8	12	2,0
10	Leonie Schulz	2	1	1	1	2	0	7	1,2	23,3	2	0,3	9	1,5
erzielte Körbe gesamt:		9	5	2	2	6	6	30	5	100				



Spielberichte U23

Bayern- Westfalen 7:5 (3:2)

Das Spiel startete optimal für Bayern. Direkt im ersten Angriff gelang Sanja der erste Korb zum 1:0 durch einen Heber aus der Ecke. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel zwischen beiden Mannschaften. Sophia gelang es nach einem Anspiel von Alisa den Vorsprung auf 2 Körbe zu erhöhen. Anschließend kam Westfalen in der Offensive mehr zum Zug. Durch einen Konter und einen Distanzwurf stand es auf einmal Unentschieden. Kurz vor der Halbzeit gelang Sophia der wichtige Führungstreffer zum 3:2 aus der Distanz. Nach der Pause stand Bayerns Abwehr deutlich besser. So gelang es den Vorsprung auszubauen. Nachdem die bayerische Korbfrau Alisa einen Wurf abgefangen hatte, erzielte Sophia das 4:2. Im Anschluss setzte man sich auch am Kreis durch, nach einem guten Pass von Sophia schloss Alisa per Heber zum 5:2 ab. Einen weiteren Treffer der Westfalen-Auswahl konterte Sanja mit einem erfolgreichen Distanzwurf. Auch die 2 Anschlusstreffer von Westfalen beeindruckten die bayerische Mannschaft nicht. Sophia erzielte kurz vor Ende das 7:5 per 4m.

Korbschützen/Vorlagen: Sanja Geus (2/3); Sophia Schneider (4/0); Alisa Ziegler (1/3)

Bayern-Hannover-Nord 4:8 (1:4)

Nach einer langen Spielpause musste Bayern erstmal wieder in das Spiel finden. Nur leider gelang das Hannover-Nord deutlich besser als Bayern. Die Abschlüsse der bayerischen Auswahlmannschaft wirkten hektisch und zu überhastet. Die Hannoversche Abwehr konnte fast jegliches Kreisspiel der Bayern verhindern, da einfach das Tempo in den Pässen fehlte. Hannover-Nord konnte einen Pass abfangen und lief einen Konter. Dieser wurde durch ein Foul gestoppt. Die 2 min Strafe und den 4 m nutzte Hannover Nord eiskalt und ging mit 2:0 in Führung. Sophia gelang es nach ihrer Zeitstrafe die Körbe durch einen sauberen 6m zu kontern. Hannover-Nord schaffte es aber sich noch zweimal am Kreis durchzusetzen und erzielte noch vor der Halbzeit das 1:4 durch zwei Heber. Nach der Pause wirkte Bayern wieder wacher und kam wieder ins Spiel. Durch zwei weitere Distanztreffer von Sophia und einem Heber von Chantal hieß es 4:4. Danach verlor Bayern so ein wenig den Faden und man gab das Spiel wieder aus der Hand. Nun war nur noch Hannover-Nord am Drücker und Bayern verlor das Spiel mit 4:8. So schloss man die Gruppenphase aufgrund des schlechtesten Korbverhältnisses auf dem 3. Platz ab, da Hannover-Nord gegen Westfalen verloren hatte.

Korbschützen/Vorlagen: Sophia Schneider (3/0); Chantal Brietzke (1/0); Alisa Ziegler (0/1)

Überkreuzspiel:

Bayern - Weser-Ems 7:5 (2:5)

Der Gegner im Überkreuzspiel mit dem Gruppenzweiten aus der Gruppe 1 hieß Weser-Ems. Der Finalgegner aus dem letzten Jahr galt es also zu schlagen, wenn man den Traum der Titelverteidigung aufrechterhalten wollte. Die Taktik war die gleiche wie letztes Jahr. Es galt die starken Distanzwürfe der Gegnerinnen zu unterbinden. In der ersten Halbzeit stimmte die Abstimmung in der bayerischen Abwehr nicht und im Angriffsspiel war das Tempo zu gering, während sich Weser Ems sowohl aus der Distanz als auch vom Kreis durchsetzen konnte. Durch einen Korb von Sophia und einem Korb von Ella stand es zur Halbzeit nur 2:5 aus Sicht von Bayern. Die Halbzeitansprache zeigte so richtig Wirkung bei Bayern. Auf einmal gelang es wieder schneller am Kreis zu spielen und so Körbe zu erzielen. Den Anfang machte Sophia zum 3:5. Danach wechselten sich Alisa und Hannah mit jeweils zwei Körben ab. In der Abwehr stimmte nun auch die Zuordnung und wenn Bälle Richtung Korb kamen, wurden diese stark abgewehrt durch die bayerische Korbfrau Alisa. So hieß es am Ende 7:5 für Bayern und der Halbfinaleinzug war perfekt.

Korbschützen/Vorlagen: Sophia Schneider (2/2); Alisa Ziegler (2/1); Hannah Hofmann (2/0); Ella Weth (1/0); Chantal Brietzke (0/3)

Halbfinale:

Bayern - Hannover-Nord 4:3 (1:0)

Im Halbfinale gegen Hannover-Nord galt es sich für das Vorrundenspiel zu revanchieren, um in das Finale einzuziehen. Wichtig für das Spiel die Leistung zu zeigen, die man nach der Halbzeit in der Vorrunde gezeigt hat. Von Beginn des Spiels war Bayern hellwach in der Abwehr. Bis zum ersten Korberfolg dauerte es jedoch ein wenig. Ein Distanzwurf von Sophia brachte die 1:0 Führung, die bis zur Halbzeit Bestand hatte. Auch nach der Halbzeit war Bayern das bessere Team und es gelang durch einen weiteren Distanztreffer von Hannah und einem Heber von Alisa die Führung weiter auszubauen. In der Abwehr ließ man dazu kaum Chancen zu und wenn scheiterte Hannover an der hervorragend springenden Korbfrau Alisa. Lediglich über einem Konter gelang ein Korberfolg. Nachdem Hannover Nord einen Einwurf direkt verwandeln konnte, konterte Chantal zum 4:2. Hannover konnte nur noch einmal aus der Distanz einnetzen. Somit stand es am Ende 4:3 für Bayern und der erneute Finaleinzug war gesichert.

Korbschützen/Vorlagen: Sophia Schneider (1/1); Chantal Brietzke (1/1); Alisa Ziegler (1/0); Hannah Hofmann (1/0)

Finale:

Bayern – Bremen 1:1 (5:3)

Im Finale galt es sich gegen Bremen zu beweisen. Im letzten Jahr konnten diese keine Mannschaft stellen. Im bisherigen Turnierverlauf zeigte die Mannschaft aus Bremen eine tadellose Leistung und das, obwohl man nur mit 5 Spielerinnen zum Turnier gereist war. Für die Bayerische Mannschaft galt es nochmals nach zwei engen Spielen am Sonntag alle Kräfte zu mobilisieren, wenn man den Pokal der Ältesten zum dritten Mal in Folge nach Bayern holen wollte. Der erste Treffer der Partie wurde durch einen 6m von Sophia erzielt. Bremen gelang es den Treffer zu kontern und erzielte das 1:1. Bis zur Halbzeit dominierten dann die Abwehrreihen. Im bayerischen Angriff gelang es nicht die groß gewachsenen Bremerinnen in Bewegung zu bekommen und so Lücken in der Abwehr zu reisen. Die bayerische Abwehr stand auch sicher. Und wenn es Bremen gelang Löcher am Kreis zu finden scheiterte Bremen an der hervorragenden Korbhüterin Alisa. Zur Halbzeit stand es 1:1. Nach der Halbzeit gelang es Bayern in Führung zu gehen und sich ein sehr kleines Polster zu schaffen. Durch einen Heber und einen weiteren 6m von Sophia stand es 3:1. Auch weil Bremen in der Zwischenzeit die Chance durch einen 4m nicht nutzte. Danach konnte Bremen den nächsten Treffer erzielen. Diesen konterte Chantal, aber wie! Nach einem Distanzwurf von Sophia rette Chantal, bedrängt von einer Gegnerin den Ball, auf einem Bein vor dem Aus und erzielte den Korb. Spektakulär. Die Spannung sollte sich aber nicht reduzieren. Erneut gab es für Bremen einen 4m, da der Spielerin von Bremen beim Werfen am Wurfarm gehindert wurde. Diese verwandelten Bremen erneut nicht. Kurz vor Schluss öffnete Bremen die Abwehr und es gelang so das 4:3 zu erzielen. Wenige Sekunden vor Schluss musste nochmals eine Glanzleistung von Alisa den Sieg sichern. Den nachfolgenden Angriff versenkte Sophia mit dem Schlusspfiff zum 5:3. In einem mehr als finalwürdigen Spiel greift das Motto „Am Ende kackt die Ente“ und Bayern ist Doppelpokalsieger. Danach kannte die Freude und die Emotionen keine Grenzen.

Korbschützen/Vorlagen: Sophia Schneider (3/2); Chantal Brietzke (1/1); Hannah Hofmann (1/0)



Statistik U23		Körbe je Spiel											
		Samstag		Sonntag									
		7:5	4:8	7:5	4:3	5:3							
Ergebnis:													
Nr.	Spielerinnen	Westfalen	Hannover-Nord	ÜK Weser Ems	HF Hannover Nord	Finale Bremen	Körbe gesamt	Körbe pro Spiel	%-Anteil aller Körbe	Korbvorlagen gesamt	Korbvorlagen pro Spiel	Scorerpunkte gesamt (Körbe und Vorlagen)	Scorerpunkte pro Spiel (Körbe und Vorlagen)
1	Alisa Ziegler	1	0	2	1	0	4	0,8	14,8	5	1	9	1,8
2	Ella Weth	0	0	1	0	0	1	0,2	3,7	0	0	1	0,2
3	Hannah Hofmann	0	0	2	1	1	4	0,8	14,8	0	0	4	0,8
4	Maike Krämer	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0	0	0	0,0
5	Sanja Geus	2	0	0	0	0	2	0,4	7,4	3	0,6	5	1,0
7	Linda Zimmermann	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0	0	0	0,0
9	Chantal Brietzke	0	1	0	1	1	3	0,6	11,1	5	1	8	1,6
10	Sophia Schneider	4	3	2	1	3	13	2,6	48,1	5	1	18	3,6
erzielte Körbe gesamt:		7	4	7	4	5	27	5,4	100				